Betreff: Wie Sie beim SPIEGEL Ihre Leser täuschen !!
Von: Klimamanifest von Heiligenroth <info@klimamanifest.ch>
Datum: 28.12.2016, 09:06
An: "Evers, Marco" <marco.evers@spiegel.de>, Leserdienst <Leser-Service@spiegel.de>
Kopie (CC): Wüst, Christian <christian.Wuest@spiegel.de>
Blindkopie (BCC): ****

Sehr geehrter Herr Evers,
Sie haben im aktuellen SPIEGEL 52/2016 auf der **Seite 119** die beigefügte Grafik veröffentlicht.

Und auf Seite 118 behaupten Sie:

> ***Eine Fülle ausgesprochen schlechter Nachrichten prägt das Klimajahr 2016, zuallererst diese: Ein wärmeres hat***
> ***es seit Beginn der systematischen Aufzeichnungen vor 136 Jahren nicht gegeben.***

Merkwürdig Ihre Behauptung, denn in mindestens **5 SPIEGEL-Ausgaben** aus den letzten 30 Jahren sind höhere Werte zu finden. Die beigefügte Liste zeigt Ihnen den Beweis für meine Behauptung. Sie können selbst in den SPIEGEL-Archiven recherchieren und feststellen, dass meine Behauptung der faktischen Wahrheit entspricht.

Die WMO hatte am 14.11.2016 für 2016 einen (vorläufigen) absoluten globalen Temperaturwert Wert **von 14,88°C** gemeldet.
Dieser Wert der WMO von 14,88°C liegt also immer noch unterhalb der Werte, die DER SPIEGEL in den letzten 30 Jahren gemeldet hatte (15,4°C).

Wie Sie auf der Seite 118 und 119 die SPIEGEL-Leser getäuscht haben, zeigt Ihnen auch das Video, was wir über die Täuschungen des ARD-Meteorologen Karsten Schwanke erstellt haben, der am 01.12.2016 seine Zuschauer ähnlich wie Sie getäuscht hatte: https://youtu.be/Qg00Fy2HABI

Sie und DER SPIEGEL dürfen sich also nicht wundern, wenn die Leserzahlen und Abonnentenzahlen beim SPIEGEL immer weiter in den Keller gehen. Denn DER SPIEGEL und seine Chefredaktion ist offenkundig vorsätzlich nicht bereit, einen der größten Polit, Medien- und Wissenschaftsschwindel zu thematisieren. Zu tief steckt DER SPIEGEL wohl selbst mit drin. Dann machen Sie mal so weiter, aber wundern Sie sich nicht, wenn Sie und "DEN SPIEGEL" weiterhin
zurecht als "Lügenpresse" bezeichnet werden. Wenn "DER SPIEGEL" Irgendwann in der Bedeutungslosigkeit versunken ist,
werden Sie wohl froh sein, wenn DER SPIEGEL überhaupt noch irgendwie bezeichnet wird.

Einen schönen guten Tag
R.Hoffmann
www.klimamanifest.de
www.klimamanifest.ch

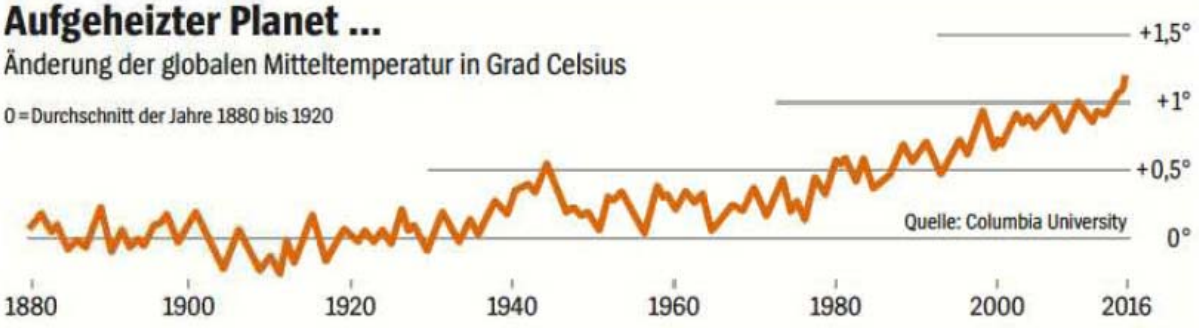
Wenn die Menschheit also überhaupt eine Chance haben will, ihr Klimaziel zu erreichen, dann muss sie den Einsatz fossiler Brennstoffe schnell und entschlossen begrenzen. Doch kaum dämmerte diese vorgerechnet, wird der fürs Jahrhundert geplante maximale Zuwachs von 1,5 Grad Celsius schon bald erreicht sein: 2024.

Marco Evers
Mail: marco.evers@spiegel.de

Aufgeheizter Planet ...

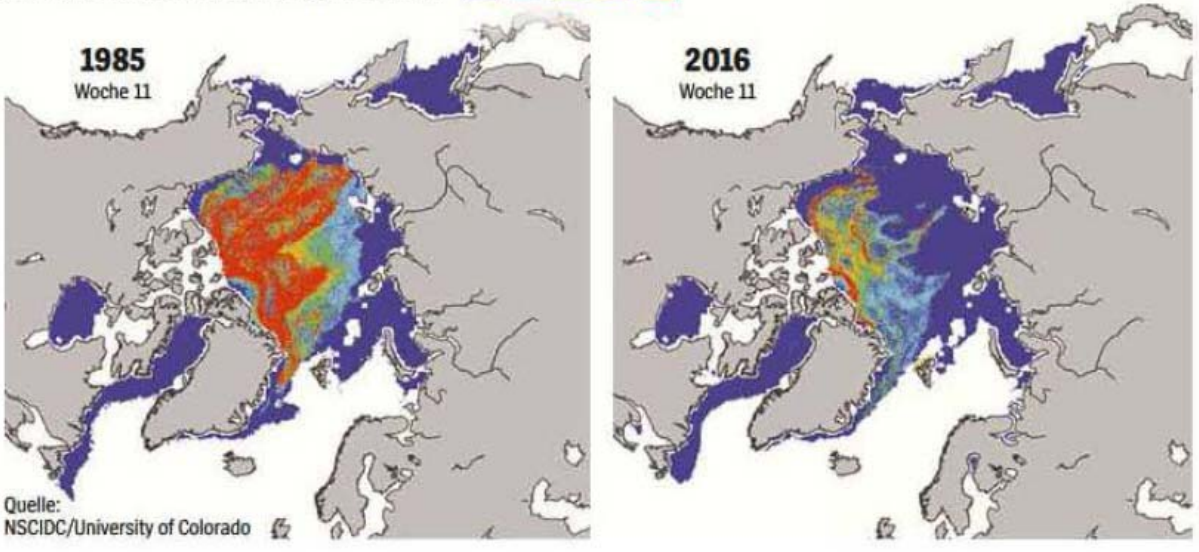
Änderung der globalen Mitteltemperatur in Grad Celsius

0 = Durchschnitt der Jahre 1880 bis 1920



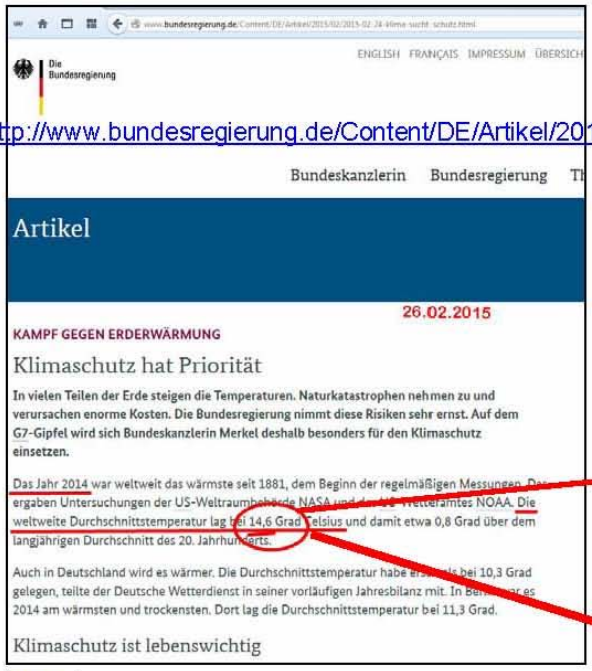
... mit schmelzender Kappe

Alter des Meereises der Arktis in Jahren 1 2 3 4 5

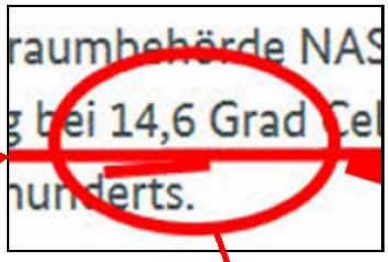


Bundesregierung_Klimaschutz_hat_Prioritaet_20150226_DerWahreGrund_Stand20150623_15_5Grad_S1.jpg

Sehr geehrte Bundesregierung, nennen Sie (zusammen mit „DER SPIEGEL“) bitte der deutschen Bevölkerung den **WAHREN GRUND**, warum der „Kampf gegen Erderwärmung“ Priorität haben soll?



http://www.bundesregierung.de/Content/DE/Artikel/2015/02/2015-02-24-klima-sucht-schutz.html



Pos	Quelle	Jahr [Grad °C]
01	James Hansen Global Temperatur Indices (1987 bis 1995)	1990 **[15,4 °C]**
02	New York Times vom 24.06.1988	1988 **[15,4°C]**
03	DER SPIEGEL 28/1988 vom 11.07.1988, Seite 158	1988 **[15,4°C]**
04	DER SPIEGEL 45/1988 vom 07.11.1988, Seite 64	1988 **[15,4°C]**
05	DER SPIEGEL 29/1989 vom 17.07.1989, Seite 114	1988 **[15,4°C]**
06	DER SPIEGEL 12/1995 vom 20.03.1995, Seite 185	1995 **[15,4°C]**
07	BUNDESTAGSDRUCKSACHE 13/5146 vom 28.06.1996, Seite 112	1996 **[15,3°C]**
08	BAFU MAGAZIN „Umwelt“, ca. Juli 2003, Seite 8	2003 **[15,5°C]**
09	BUNDESTAGSDRUCKSACHE 11/8030 vom 24.05.1990, Seite 8	1990 **[15,5°C]**
10	SEYDLITZ Landkarte 4/91, „Das Klima -...“	1988 **[15,5°C]**
11	DER SPIEGEL 34/2002 vom 19.08.2002, Seite 50	2002 **[15,7°C]**
12	RAVENSBURGER „Klimawandel“, 2008, Seite 8 und 9	2010 **[15,9°C]**
13	BUNDESTAGSDRUCKSACHE 12/2400 vom 31.03.1992, Seite 20	1990 **[15,5°C]**
14	Heinz Haber „Eiskeller oder Treibhaus“, 1989, Seite 24	1988 **[15,4°C]**
15	Prof. Dr. Chr. Schönwiese „Klima im Wandel“, 1992, Seite 72 bis 75	1990 **[15,5°C]**
16	Prof. Dr. Mojib Latif „Herausforderung Klimawandel“, 2007, Seite 12	2007 **[15,6°C]**
17	Sven Plöger in „GREENFACTS“, 1/2013, März 2013, Seite 3	2013 **[15,3°C]**
18	P. Hennicke u.a. „Ozonloch u. Treibhauseffekt“,1990, Schaub.:7, S. 71	1988 **[15,4°C]**
19	Prof. Dr. Mojib Latif „Hitzerekorde und Jahrhundertflut“, 2003, Seite 12	2003 **[15,6°C]**
20	C.D. Schönwiese „Klimaschwankungen“, 1979, Abb. 49, S. 131	1980 **[15,3°C]**
21	P. Hennicke, M. Müller „Die Klimakatastrophe“, 1989, S. 18 und S. 19	1989 **[15,4°C]**
22	Werner Rabe „Die Erde im Fieber“, 1990, Seite 28	1990 **[15,7°C]**

Hinweis: Diese Liste könnte noch fortgesetzt werden...

Anhänge:

DerSpiegel_2016_52_MarcoEvers_20161224_AufgeheizterPlanet.jpg	439 KB
Bundesregierung_Klimaschutz_hat_Prioritaet_20150226_DerWahreGrund_Stand20150623_15_5Grad_S1.jpg	298 KB

Betreff: Re: Wie Sie beim SPIEGEL Ihre Leser täuschen !!
Datum: Wed, 28 Dec 2016 11:08:23 +0000
Von: Evers, Marco <marco.evers@spiegel.de>
An: Klimamanifest von Heiligenroth <info@klimamanifest.ch>

Sehr geehrter Herr **********,

ich habe Ihre Mail nun mehrfach gelesen und immer noch ist mir schleierhaft, was eigentlich Ihr Anliegen ist. Möchten Sie einfach nur schimpfen? Oder haben Sie ein Argument vorzutragen? Wir täuschen unsere Leser keineswegs – Sie allerdings täuschen sich. Meine „Behauptung", wie Sie es nennen, ist eine Beobachtung der WMO, vgl https://public.wmo.int/en/media/press-release/provisional-wmo-statement-status-of-global-climate-2016. Unsere Grafik bezeichnet, wie angegeben, die jährliche Veränderung der globalen Durchschnittstemperatur relativ zum Mittel der Jahre 1880 bis 1920. Eine Suche im SPIEGEL-Archiv hat 0 Treffer geliefert für den Begriff „15,4 Grad Celsius". Wohl aber habe ich bei einer Stichprobensuche in Heft 28/1988 auf Seite 158 eine Grafik gefunden, die eine Erhöhung der globalen Durchschnittstemperatur auf 15,4 Grad Celsius im ersten Halbjahr 1988 nahelegt. Eine Quelle für diese Angabe fehlte im damaligen Heft. Hieraus auf einen Täuschungsversuch unsererseits zu schließen, halte ich für verfehlt. Vielmehr ist es so, dass die globale Durchschnittstemperatur von verschiedenen Institutionen auf verschiedene Weise ermittelt wird. Dass die absoluten Werte nicht identisch sind, ist dabei weniger entscheidend als die generelle Tendenz über größere Zeiträume. Und diese zeigt bei allen geläufigen Messungen zum Beispiel der NOAA oder der NASA ohne jeden Zweifel nach oben.

Mit den besten Grüßen

Marco Evers

Transparenz-Hinweis:
Obiger Link zur ursprünglichen WMO-Webseite nachträglich auf webarchive.org-Link umgeleitet, da Ursprungslink nicht mehr verfügbar ist. [17.07.2026, R.H.]

Marco Evers
DER SPIEGEL
Wissenschaft & Technik
SPIEGEL-Verlag Rudolf Augstein GmbH & Co. KG, Sitz und Registergericht Hamburg HRA 61 755
Komplementärin Rudolf Augstein GmbH, Sitz und Registergericht Hamburg HRB 13 105, Geschäftsführer Thomas Hass

Betreff: Re: Wie Sie beim SPIEGEL Ihre Leser täuschen !!
Von: Klimamanifest von Heiligenroth <info@klimamanifest.ch>
Datum: 28.12.2016, 13:13
An: "Evers, Marco" <marco.evers@spiegel.de>
Kopie (CC): Leserdienst <Leser-Service@spiegel.de>, Wüst, Christian <christian.Wuest@spiegel.de>
Blindkopie (BCC): *****

Sehr geehrter Herr Evers,
erstmal DANKE, dass Sie überhaupt antworten.
Aber Ihre Antwort enthält soviele faktische Fehler, dass ich gar nicht weiss, wo ich anfangen soll, um Ihnen jeden einzelnen Fehler zu erklären.
Ich versuche es trotzdem jetzt mal:

1.
Sie behaupten:

> ***"die jährliche Veränderung der globalen Durchschnittstemperatur relativ zum Mittel der Jahre 1880 bis 1920".***

Das ist **keine** offizielle Basis für eine globale Durchschnittstemperatur, **a)** weil es 41 Jahre sind, nicht 30 Jahre und **b)** weil dieser Zeitraum nicht den offiziellen 30-Jahres-Zeitraum von 1961 bis 1990 beinhaltet.

2.
Merkwürdig ist, dass Sie sich trotz des Fehlers des obigen Punkt 1-Fehlers auf die WMO beziehen.
Denn, wenn Sie sich wirklich auf die WMO bezogen hätten, hätten Sie gesehen/gemerkt, dass die WMO sich auf den "Zeitraum 1961 bis 1990" bezieht und
dafür einen absoluten globalen Temperaturbasiswert von 14°C festgelegt hat. Sie haben offenkundig auch nicht das verlinkte 8-minütige Video (https://youtu.be/Qg00Fy2HAB) mit der
von uns aufgedeckten Täuschung des ARD-Meteorologen Karsten Schwanke geschaut.

Sie scheinen sich also auf die WMO zu beziehen, ohne den Text der WMO vom 14.11.2016 wirklich gelesen/verstanden zu haben.

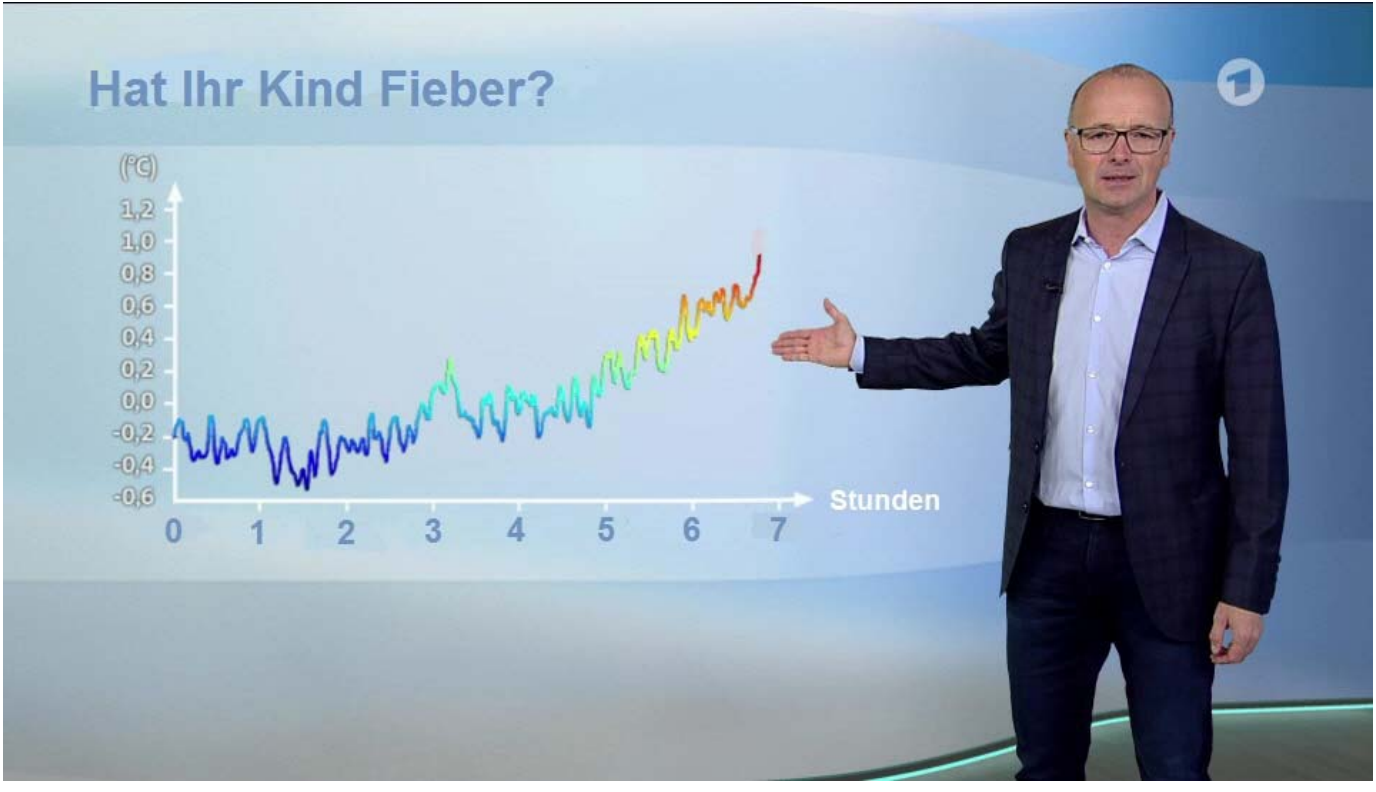
3.
In der nachfolgend verlinkten Datei finden Sie auf **den 23 Seiten** sowohl die SPIEGEL-Grafiken mit den 15,4°C als auch die **fünf Links zu den 5 Spiegel-Grafiken**
https://www.klimamanifest-von-heiligenroth.de/wp/wp-content/uploads/2016/06/Bundesregierung_Klimaschutz_hat_Prioritaet_20150226_DerWahreGrund_Stand20150623_15_5Grad.pdf

Ich bitte dann erneut um Ihre Stellungnahme !!
Aber Sie sollten sich auch vorher unser **60-minütiges Video** anschauen, hier: https://www.youtube.com/watch?v=rXIUC867gzo
bevor Sie sich bei Ihrer nächsten Antwort noch mehr "verrennen"...
Denn, wenn Sie das 60-minütige Video von uns in voller Länge gesehen haben, werden Sie (hoffentlich) verstehen, warum die "Absoluttemperaturwerte" sehrwohl unbedingt wichtig und entscheidend sind.

Schauen Sie die Grafik in der Mail-Dateianlage und fragen Sie sich, ob Sie anhand dieser Grafik Ihrem Hausarzt glauben würden,
der Ihnen auf Basis dieser Grafik mitteilt, Ihr Kind hätte Fieber. Unsere oben verlinkten Videos erklären Ihnen, Herr Evers, wie und warum
Ihr Hausarzt Sie mit so einer Grafik getäuscht hat, genauso wie Sie auf der **Seite 119** die SPIEGEL-Leser getäuscht haben.
Der ARD-Meteorologe Karsten Schwanke hatte am 01.12.2016 genauso getäuscht. Unser Video erklärt Ihnen wie und warum.

Deshalb, Herr Evers: Nehmen Sie sich die Zeit und schauen Sie unser 60-minütiges Video, hier: https://www.youtube.com/watch?v=rXIUC867gzo
Knapp 8.000 Leute habe es in den letzten 14 Tagen auch bereits getan, wohl aus gutem Grund.

ARD_Wetter_vor_Acht_20161201_Schwanke_waermstesJahr_2016_Fieber_ohne_Absolut_mitTitel.jpg



Anhänge:

ARD_Wetter_vor_Acht_20161201_Schwanke_waermstesJahr_2016_Fieber_ohne_Absolut_mitTitel.jpg 93,4 KB

Und dann bitte ich erneut um Ihre Stellungnahme !!

Weiterhin einen schönen guten Tag
R.Hoffmann
www.klimamanifest.de
www.klimamanifest.ch

Von: Klimamanifest von Heiligenroth <info@klimamanifest.ch>
Datum: Montag, 2. Januar 2017 um 16:59
An: "Evers, Marco" <marco.evers@spiegel.de>
Cc: Leserdienst <Leser-Service@spiegel.de>, "Wüst, Christian" <christian.wuest@spiegel.de>
Betreff: Re: Wie Sie beim SPIEGEL Ihre Leser täuschen !!

Sehr geehrter Herr Evers,
erhalte ich von Ihnen noch eine Klarstellung zu meinen drei Richtigstellungen?

Frohes neues Jahr
R.Hoffmann
www.klimamanifest.de
www.klimamanifest.ch

Betreff: Re: Wie Sie beim SPIEGEL Ihre Leser täuschen !!
Von: "Evers, Marco" <marco.evers@spiegel.de>
Datum: 03.01.2017, 10:26
An: Klimamanifest von Heiligenroth <info@klimamanifest.ch>

Sehr geehrter Herr Hoffmann,

ich sehe keinen Anlass, diesen Schriftwechsel fortzuführen, weil er offensichtlich nicht geeignet ist, weder Ihre noch unsere Überzeugung zu ändern. Wir beziehen uns in unserer Berichterstattung auf Veröffentlichungen, die dem peer-review-Prozess unterliegen, auf Konsensdokumente von Institutionen wie dem Weltklimarat (IPCC) sowie auf Analysen maßgeblicher Organisationen wie der Nasa oder der WMO. Ich empfehle Ihnen folgende Lektüre https://public.wmo.int/en/media/news/2016-remains-track-be-hottest-year-record und verbleibe mit freundlichem Gruß.

Marco Evers
DER SPIEGEL
Wissenschaft & Technik

Transparenz-Hinweis:
Obiger Link der ursprünglichen WMO-Webseite nachträglich auf webarchive.org-Link umgeleitet, da Ursprungslink nicht mehr verfügbar ist. [17.07.2026, R.H.]

SPIEGEL-Verlag Rudolf Augstein GmbH & Co. KG, Sitz und Registergericht Hamburg HRA 61 755
Komplementärin Rudolf Augstein GmbH, Sitz und Registergericht Hamburg HRB 13 105, Geschäftsführer Thomas Hass

Betreff: Re: Wie Sie beim SPIEGEL Ihre Leser täuschen !!
Von: Klimamanifest von Heiligenroth <info@klimamanifest.ch>
Datum: 03.01.2017, 12:53
An: "Evers, Marco" <marco.evers@spiegel.de>
Kopie (CC): Wüst, Christian <christian.Wuest@spiegel.de>, Leserdienst <Leser-Service@spiegel.de>
Blindkopie (BCC): *****

Sehr geehrter Herr Evers,
vielen Dank für Ihre Antwort, aber Ihre Antwort entspricht **nicht der Wahrheit**, weil Sie sich in Ihrem SPIEGEL-Artikel aus 52/2016 nachweislich
weder auf WMO-Daten noch auf NASA-Daten bezogen haben. Das hatte ich Ihnen bereits nachgewiesen.
Wir wissen mittlerweile nur zu deutlich, wie DER SPIEGEL offensichtlich vorsätzlich die Öffentlichkeit täuscht.
Und immer bezieht sich die Medien, wie DER SPIEGEL, auf einen angeblichen "Konsens", obwohl dieser Konsens und die Fakten zu diesem
angeblichen Konsens überhaupt nicht existieren, wenn man den IPCC-Bericht sehr genau gelesen hat. Was wir getan haben.

Auch der Satz im aktuellen SPIEGEL 1/2017 auf Seite 110 entspricht nicht der Wahrheit, siehe Dateianlage.

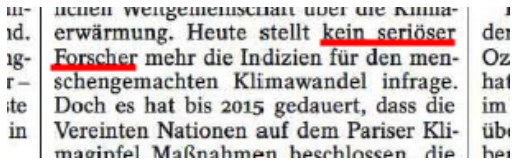
Ihre fehlende Einsicht bestätigt den verstärkenden Eindruck der Öffentlichkeit, sich vom SPIEGEL abzuwenden.
Die weiterhin sinkenden Abo-Zahlen des SPIEGEL sprechen für sich.

Auch wir erlauben uns einen Slogan anzuwenden, der für den arroganten und selbstgefälligen SPIEGEL wohl nun "nach hinten losgeht"...siehe Dateianlage...

Frohes neues Jahr
R.Hoffmann
www.klimamanifest.de
www.klimamanifest.ch

SPIEGEL_Klimamanifest_Wut_2007_V5_lesen.jpg

SPIEGEL_2017_01_S110_Serioeser_Klimaforscher_.jpg


ıd. erwärmung. Heute stellt kein seriöser
ıg- Forscher mehr die Indizien für den men-
r– schengemachten Klimawandel infrage.
ıte Doch es hat bis 2015 gedauert, dass die
in Vereinten Nationen auf dem Pariser Kli-

Anhänge:

SPIEGEL_Klimamanifest_Wut_2007_V5_lesen.jpg	39,9 KB
SPIEGEL_2017_01_S110_Serioeser_Klimaforscher_.jpg	39,5 KB